

08.07.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebste Kinder, werdet nicht extrovertiert, während ihr in dieser Versammlung sitzt. Bleibt in der Erinnerung an den Vater. Wenn ihr an eure Freunde, Verwandten oder geschäftliche Angelegenheiten denkt, verursacht ihr Störungen in der Atmosphäre.

Frage: Was ist das Besondere an eurem spirituellen Training (Drill), welches Menschen nicht praktizieren können?

Antwort: Euer spiritueller Drill betrifft den Intellekt. Seine Besonderheit besteht darin, dass ihr zu Liebenden werdet und euch an euren Geliebten erinnert. In der Gita wird dies als „Manmanabhav“ bezeichnet! Da die Menschen jedoch ihren Geliebten, die Höchste Seele, nicht kennen, können sie dieses Training nicht durchführen. Stattdessen bringen sie sich gegenseitig bei, wie man körperliche Übungen (Hatha Yoga) durchführt.

Om Shanti. Sowohl ihr Kinder als auch der Vater verstehen, was die hier sitzenden Kinder (die die Meditation leiten) tun. Sie leiten den Drill der Pilgerreise der Erinnerung. Es besteht keine Notwendigkeit, dies in Worten auszudrücken. An wen erinnert ihr euch hier? An den Höchsten Vater, die Höchste Seele, Shiv Baba. In dem Maße, wie wir auf der Pilgerreise der Erinnerung konstant an Ihn denken, werden alle unsere entfremdenden Handlungsweisen ausgelöscht und wir werden sie vollständig überwinden. Dies ist eine Übung für die Seele, nicht für den Körper. All die Übungen, die in Bharat gelehrt werden, sind körperlicher Art, während dies eine spirituelle Übung ist. Niemand außer euch Kindern kennt diese spirituelle Übung. Sie wird jedoch in der Gita erwähnt. Die Ausführungen Gottes sind auch die Ausführungen Seiner Kinder. Ihr seid nun die Kinder Gottes geworden, Shiv Babas Kinder. Euch Kindern wurde die Anweisung gegeben: Denkt ständig nur an Mich! Der Vater lehrt euch diese Übung (Drill) und ihr, Seine Kinder, zeigt euren Mitmenschen dieselbe Übung. Auch im vorherigen Kreislauf sagte der Vater: „Erinnert euch an Mich, euren Vater!“ Eigentlich gibt es keinen Grund, dies ständig zu wiederholen, aber Er muss es dennoch tun. Wenn jemand von euch, während er hier sitzt, weiterhin an seine Freunde, Verwandten oder geschäftliche Angelegenheiten usw. denkt, erschafft das Störungen in der Atmosphäre. Der Vater sagt: Ob ihr hier sitzt oder wo auch immer ihr geht und steht oder arbeitet – bleibt in Erinnerung, genauso wie zwei Liebende immer wieder aneinander denken. Ihre Erinnerung ist physischer Natur, während eure Erinnerung spirituell ist. Auch auf dem Anbetungsweg sind die Seelen Liebende

des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, doch sie kennen weder ihren Geliebten noch wissen sie, dass sie selbst Seelen sind. Der Vater, der Geliebte, ist nun gekommen. Seelen sind auf dem Anbetungsweg zu Liebenden geworden. Hierbei handelt es sich um eine Angelegenheit zwischen Seelen und der Höchsten Seele. Der Vater sagt euch Kindern persönlich: Ihr Liebenden, die ihr euch an Mich, euren Geliebten, erinnert, sagt: Baba, komm! Komm und befreie uns vom Leid, nimm uns mit Dir zurück ins Land des Friedens. Ihr wisst, dass dieses Land des Leides, dieses Land des Todes, nun zerstört werden soll. Es heißt: „Untergang für das Land des Todes und Sieg dem Land der Unsterblichkeit.“ Ihr seid nun Brahmanen-Kinder geworden, doch auch unter euch gibt es je nach eurer Anstrengung Unterschiede. Kinder, habt festes Vertrauen, dass ihr euch nun für 21 Leben wieder in Bewohner des Himmels verwandeln werdet. Wenn jemand stirbt, sagen die Menschen, er sei jetzt ein Bewohner des Himmels geworden. Doch niemand weiß, wie lange er dort bleiben wird. Ihr bemüht euch jetzt darum, Bewohner des Himmels zu werden. Wer inspiriert euch, dieses Vertrauen zu entwickeln? Es ist der Gott der Gita. Er ist jedoch der einzige und alleinige körperlose Eine. Die Menschen verstehen durchaus, dass der Unkörperliche keinen Körper hat. Aber wie würde Er dann hierherkommen und uns lehren können? Da sie den Vater nicht kennen, haben sie dem Drama gemäß fälschlicherweise Shri Krishnas Namen in die Gita eingefügt. Zu dieser Zeit stehen Shri Krishna und Shiva in enger Verbindung zueinander. Shivas Geburtstag findet im Übergangszeitalter statt. Morgen, in der neuen Welt, wird dann Krishna geboren. Der Geburtstag von Shiva liegt in der Nacht, während der von Shri Krishna am frühen Morgen, bei Tagesanbruch, stattfindet. Wenn die Nacht Shivas zu Ende geht, findet die Geburt Shri Krishnas statt. Kinder, nur ihr könnt diese Zusammenhänge verstehen. Es ist Gesetz, dass niemand, der in dieser Versammlung sitzt, die Erlaubnis hat, seinen Intellekt nach außen zu richten (extrovertiert zu werden). Bleibt in Erinnerung an den Vater. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm! Komm und reinige uns!“ Doch laut Drama verstehen jene mit einem versteinerten Intellekt überhaupt nichts. Wenn doch, würden sie es anderen weiter erzählen. Sie wissen nicht einmal, dass jetzt das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen ist und dass mit dem Kommen des Vaters der Neubeginn stattfindet.

Die Menschen befinden sich in der völligen Finsternis der Ignoranz. Sie glauben, dass das Eisenzeitalter noch 40.000 Jahre andauern werde. Der Unbegrenzte Vater erklärt, dass ein begrenzter Vater niemals der Läuterer sein kann. Vielen Leuten wurde der Name „Bapu“ gegeben. Selbst ältere Männer werden „Bapu“ oder „Pitaji“ genannt. Doch nur der Eine ist der spirituelle Pitashri (Vater), der Läuterer und der Ozean des Wissens. Kinder, ihr braucht dieses Wissen, um rein zu werden. Niemand kann rein werden, indem er nur im Wasser (Ganges) badet.

Ihr wisst, dass Shiv Baba sich vor euch befindet, hier in diesem Körper. Er lehrt euch Brahmanen Raja Yoga durch Brahma. Es heißt: „Gott spricht zu Arjuna.“ Von Brahmanen ist weder die Rede noch gibt es Spuren von ihnen. Man erinnert sich daran, dass die Schöpfung durch Brahma und die Erhaltung durch Vishnu erfolgt. Die Schöpfung geschieht nur durch Brahma, nicht durch Vishnu oder Shankar. Ihr Kinder erhaltet diese Erklärung zum jetzigen Zeitpunkt. Dafür muss der Vater hierherkommen. Keine Seele kann (vorher) nach Hause zurückkehren. Jeder, der hierherkommt, muss die Stufen von sato, rajo und tamo durchlaufen. Auch Shri Krishna hat alle 84 Leben durchlaufen und seine Rolle über die gesamten 5.000 Jahre hinweg gespielt. Bereits die Zeit, die die Seele im Mutterleib verbringt, wird als Leben angesehen. Von dem Moment an, in dem die Shri-Krishna-Seele herabkommt und in einen Mutterleib eintritt, muss sie ihre Rolle in 84 Leben innerhalb von 5.000 Jahren spielen. Ihr feiert den Geburtstag von Shiva, sobald Er in Brahmas Körper inkarniert. Ebenso kommt es zu einer Bewegung, wenn die Shri-Krishna-Seele in einen Mutterleib eintritt, und ab diesem Moment beginnt die Zählung der 5.000 Jahre. Wäre es anders, wären es 5.000 Jahre minus dieser Zeitspanne. Diese Zusammenhänge sind sehr subtil und wollen verstanden werden. Kinder, ihr wisst, dass die Shri Krishna-Seele sich jetzt wieder dieses Wissen aneignet, um dann erneut Shri Krishna zu werden. Auch ihr geht aus dem Land von Kans in das Land Krishnas. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern diese Dinge. Er sagt: Maya ist sehr mächtig. Sie besiegt sogar gute Maharathis. Während sie das Wissen studieren, tauchen manchmal schlechte Omen auf: sie sind beeindruckt, wenn sie das Wissen hören, sie gehören zu Mir und geben das Wissen sogar an ihre Mitmenschen weiter. Aber dann kommt Maya und sie laufen wieder davon. Dann stehen schlechte Omen über ihrer Möglichkeit, ein Einkommen zu verdienen. Alle werden Opfer der Finsternis der schlechten Omen von Rahu (des Unglücks). Jetzt stehen die Omen Jupiters (des Glücks) über euch, aber während sie vorangehen, erleben einige die Finsternis der Omen Rahus. Deshalb heißt es: Wenn ihr die Glücklosesten der Welt sehen wollt, könnt ihr sie hier finden. Ihr Seelen sagt: Ich erhalte vom Vater die Erbschaft beständigen Glücks. Baba, ich habe dieses Erbe auch schon im vorigen Kreislauf von Dir empfangen. Ihr seid erneut zum Vater gekommen und Er hat erklärt, dass viele in die Center kommen werden, um diese Dinge zu verstehen. Dies hier ist der Hof Indras. Shiv Baba ist Indra. Er lässt dieses Wissen auf euch herabregnen. Deshalb kann niemand, der unrein lebt, in eine solche Versammlung kommen. All euch Engeln, euch Brahmanen, die ihr Führer seid, wird gesagt, dass ihr keine Menschen, die sich dem Laster hingeben, mitbringen dürft, weil sonst beide verantwortlich sind. Wenn jemand eine Person mitbringt, die sich dem Laster hingibt, haben beide schwere Schandflecken, was zu leidvollen Erfahrungen führt. Auf euch Engeln lastet eine enorme Verantwortung. Es heißt, dass man durch ein Bad im

Mansarovar (See) zum Engel wird. Tatsächlich ist es der Mansarovar dieses Wissens. Baba tritt in den Körper eines Menschen ein und lässt dieses Wissen herabregnen. Er ist der Ozean des Wissens. Ihr seid Flüsse oder auch Seen. Der Ozean des Wissens wohnt in diesem einen und macht euch Kinder des Paradieses würdig. Im Paradies befindet sich das Reich von Shri Lakshmi und Narayan. Sinn und Zweck hier ist der Familienweg. Man sagt: Wir werden beide im Hochofen dieses Wissens sitzen und zu Lakshmi und Narayan werden. Ihr wünscht euch einen hohen Rang. Die Seelen sehnen sich einen halben Kreislauf lang verzweifelt danach: Baba komm, lehre uns Raja Yoga und reinige uns! Der Vater gibt euch einen Hinweis: Jene Menschen in Bharat, die an die Gottheiten glauben, haben definitiv 84 Leben durchlaufen. Versucht, den Anbetern der Gottheiten zu erklären, wie der Vater kommt und drei Religionen etabliert: das Dharma der Brahmanen, die Sonnendynastie und die Monddynastie. Danach werden einen halben Kreislauf lang keine Religionen gegründet. In der nächsten Hälfte hingegen entstehen so viele Sekten und Religionen. Andererseits gibt es einen halben Kreislauf lang nur das eine Dharma, das gleichzeitig ein Königreich ist, welches im Übergangszeitalter für die Zukunft errichtet wird. All die anderen Religionsgründer etablieren ihre eigene Religion hier in dieser alten Welt. Jetzt etabliert der Vater ein einziges Dharma, welches einen halben Kreislauf lang Bestand hat. Niemand sonst besitzt diese Macht. Der Vater macht euch sich zugehörig, begründet die Sonnen- und Monddynastie und lässt dann alles andere enden. Alle Seelen kehren in die Welt der Stille zurück und ihr gelangt in das Land des Glücks. Dann gibt es kein Leid mehr, wegen dem ihr euch an Gott erinnern müsstet. Ihr habt dieses Wissen jetzt erhalten und verstanden, dass der Vater, der Ozean des Wissens, euch dieses Wissen schenkt. Es gibt nur diesen einen Ozean. Ihr würdet euch selbst nicht als „Ozeane“ bezeichnen. Ihr werdet Seine Helfer und deshalb werdet ihr „Ganges (Flüsse) des Wissens“ genannt. Der andere Ganges ist ein Fluss aus Wasser. Der Vater sagt: Ihr, Meine Kinder des Ozeans des Wissens, habt euch verbrannt, indem ihr im Hochofen sinnlicher Begierde gesessen habt; das heißt, ihr seid unrein geworden. Indem ihr euch jetzt an Mich erinnert, werdet ihr rein werden. Dieser Weltkreislauf umfasst 5.000 Jahre. Niemand weiß das. Er besteht aus vier gleichen Teilen mit vier Zeitaltern. Dieses Übergangszeitalter ist das wohlwollende Zeitalter. Es wird als „Kumbh“ bezeichnet, als „Zusammenfluss“. Ein Zusammenfluss bzw. eine Zusammenkunft von Menschen ist eine Mela, ein Treffen. Ein Fluss mündet in den Ozean. Seelen kommen und treffen die Höchste Seele. Auch das wird als Treffen bezeichnet. Ihr seid nun Zeugen des Treffens der Seelen mit der Höchsten Seele. Kinder, ihr trefft euch untereinander und haltet Seminare ab, aber das kann man nicht als „das Treffen, den Zusammenfluss“ bezeichnen. Der Ozean befindet sich an seinem eigenen Ort. Er ist im Körper dieses Menschen (Brahma). Der Ozean des Wissens ist also dort, wo sich dessen Körper befindet. Ihr Ganges (Flüsse) des

Wissens trifft euch untereinander. Flüsse können groß oder klein sein. Die Leute gehen dorthin, um zu baden. Es gibt die Flüsse Ganges, Jamuna, Saraswati usw. In Delhi, am Ufer des Flusses Jamuna, wird das Paradies liegen. Man sagt, dass Delhi – als es noch das Land der Engel war – das Königreich von Lakshmi und Narayan war, nicht das von Shri Krishna. Erst wenn Radhe und Krishna ein Paar geworden sind, können sie herrschen. Ihr Kinder seid jetzt so glücklich. Viele Stürme Mayas werden kommen; dieser Boxkampf kennt kein Ende. Jeder Einzelne kämpft gegen die fünf Laster. Wir wollen in konstanter Erinnerung an Baba bleiben, doch Maya stört die Verbindung (Yoga) des Intellekts immer wieder. Es gibt sogar ein Theaterstück, in dem dargestellt wird, wie Gott euch von der einen Seite herzieht und Maya von der anderen. Sie haben ein Theaterstück darüber inszeniert. Der Trend zu Filmen ist erst in jüngster Zeit aufgekommen. Dem Drama entsprechend müsst ihr daher nun Beispiele aus Filmen heranziehen, um alles zu erklären. Denn in einem Theaterstück kann es Veränderungen geben, wohingegen dies hier ein ewiges, vorherbestimmtes, unvergängliches (Film-) Drehbuch ist. Das, was vorbestimmt ist, findet statt. Wenn soundso stirbt, dann deshalb, weil er lediglich diese Rolle zu spielen hatte. Warum sollten wir uns also Sorgen machen? Es stand so im Drehbuch. Wenn die Seele erst einmal den Körper verlassen hat, kann sie nicht wieder in ihn zurückkehren. Was bringt es also, deshalb zu weinen? Der Name dieses Ortes hier ist „Land des Leides“. Im Goldenen Zeitalter hingegen leben Könige, die die Anhänglichkeit überwunden haben. Auch darüber gibt es eine Geschichte. Im Goldenen Zeitalter ist Anhänglichkeit kein Thema. Hier hängen die Menschen so sehr aneinander. Wenn jemand nicht über den Tod von jemandem weint, dann weinen die anderen und bringen auch ihn zum Weinen, damit sie das Gefühl haben, dass er mit ihnen mitfühlt. Ansonsten würde man schlecht über ihn reden. All dies sind die Bräuche Bharats. Es ist Bharat, wo es Glück gibt und ebenso sehr viel Leid. Einst herrschten Götter und Göttinnen in Bharat. Ausländer hatten sehr viel Freude daran, alte Kunstwerke aus Bharat mitzunehmen. Antiquitäten erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Älteste überhaupt, Shiva, kam hierher. Sie verehren ihn sehr. Nun, da Shiv Baba gekommen ist, betet ihr ihn nicht länger an. Aber gerade weil Er gekommen und wieder gegangen ist, verehren sie ihn weiterhin. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt euch des Wissens über das (Film)Drehbuch bewusst und seid daher

unbeschwert. Macht euch keinerlei Sorgen, denn ihr wisst, dass nur das geschieht, was vorbestimmt ist. Befreit euch von jeglicher Anhänglichkeit.

2. Da ihr dank des Vaters Jupiters Omen erfahrt, achtet darauf, nicht von Rahus Omen überschattet zu werden. Sollten sich irgendwelche schlechten Omen zeigen, beseitigt sie, indem ihr dieses Wissen spendet.

Segen: Möget ihr auf eure eigene Anspannung achten und anschließend die Anspannung in der Welt als Welt-Wohltäter beenden.

Wenn ihr anderen mehr Aufmerksamkeit schenkt als euch selbst, erzeugt ihr dadurch innere Spannungen. Anstatt also Ausdehnung zu erschaffen, stabilisiert euch in der Essenz, reduziert die vielen Gedanken (Quantität) und konzentriert euch auf Gedanken voller Qualität. Achtet zu allererst auf eure eigene Anspannung; dann werdet ihr in der Lage sein, ein Welt-Wohltäter zu werden und alle Arten von Anspannung in der Welt zu beseitigen. Schaut zunächst auf euch selbst: Selbstfürsorge steht an erster Stelle. Wenn ihr euch selbst dient, wird dadurch automatisch auch anderen gedient.

Slogan: Um Yoga zu erfahren, beherrsche deinen Geist mit der Kraft der Entschlossenheit

***** O M S H A N T I *****

Avyaktas-Signal: Bleibt im vulkanartigen Bewusstsein und erlebt von Kraft erfüllte Erinnerung.

In dem Maße, in dem ihr zur vulkanartigen Form eines Instrument der Etablierung werdet, in dem Maße werden die Flammen der Zerstörung auftauchen. Die kollektive, vulkanartige Form der Erinnerung wird die Aufgabe der Beendigung der (alten) Welt vollenden. Zu diesem Zweck sollten in allen Zentren weiterhin spezielle Yoga-Programme stattfinden, die die Flammen der Transformation anfachen werden. Das Feuer der Transformation wird mit dem Yogafeuer beginnen, und die (materiellen) Flammen werden durch diese (spirituelle) Flamme entzündet werden.

*****OM SHANTI****